

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	IX
Abkürzungsverzeichnis	XI
„EINE GROSSE, UNGEHÖRTE EMPÖRUNG DES GEMEINEN MANNES ALLENTHALBEN IN GERMANIEN“ – das Ereignis	1
TEIL 1 KRISE DES FEUDALISMUS – Ursachen der Revolution	23
Die Zwölf Artikel – des Manifest von 1525	24
1.1 Die Zwölf Artikel und ihr wirtschaftlicher, sozialer und politischer Hintergrund	32
1.1.1 LEIBEIGENSCHAFT VERSUS FREIHEIT	40
1.1.2 PROBLEME DER AGRARWIRTSCHAFT	51
1.1.2.1 <i>Grundherrschaft und bäuerliches Eigengut</i>	51
1.1.2.2 <i>Forst und Allmende – Jagd und Fischerei</i>	58
1.1.2.3 <i>Dienste und Fronen</i>	66
1.1.2.4 <i>Landsteuern und Reissteuern</i>	68
1.1.3 VON DER „HERRSCHAFT“ ZUM „KLEINSTAAT“ – VOM „HOLDEN“ ZUM „UNTERTANEN“	72
1.1.4 WIRTSCHAFT, GESELLSCHAFT, HERRSCHAFT – VOM ZUSAMMENHANG DER KRISENHAFTEN ERSCHEINUNGEN	76
1.2 Die räumliche und sachliche Reichweite der Zwölf Artikel	90
1.2.1 DIE ZWÖLF ARTIKEL ALS REGIONALE BASISFORDERUNGEN	92
1.2.2 REGIONALE UND LOKALE MODIFIKATIONEN DER ZWÖLF ARTIKEL ..	95
1.2.3 ORIGINÄRE BESCHWERDESCRIFTEN	99
1.3 Krise der Agrarverfassung – Kritik des frühmodernen Staates	105
1.3.1 DIE KRISE DER FEUDALEN AGRARVERFASSUNG	105
1.3.1.1 <i>Zwischen Freiheit und Eigenschaft</i>	105
1.3.1.2 <i>Belastungen der Landwirtschaft durch die Grundherrschaft</i> ..	111
1.3.1.3 <i>Genossenschaftliche Nutzungsrechte und fiskalistische Nutzungsbeschränkungen</i>	116
1.3.1.4 <i>„Exogene“ Faktoren – Bevölkerungsbewegungen</i>	122
1.3.2 DIE DYNAMIK DES FRÜHMODERNEN STAATES	126
1.3.3 DAS POLITISCHE BEWUSSTSEIN DER BAUERN	131
1.4 Biblizismus contra Feudalismus	140

TEIL 2 GEMEINER NUTZEN UND CHRISTLICHE, BRÜDERLICHE LIEBE – Ziele der Revolution	151
2.1 Die „Christlichen Vereinigungen“ und „Landschaften“ – Modelle einer neuen Gesellschafts- und Herrschaftsordnung?	152
2.2 Der Bauernkrieg als Empörung des gemeinen Mannes	165
2.2.1 BAUERN UND REICHSTÄDTE	165
2.2.2 BAUERN UND LANDSTÄDTE	183
2.2.3 BAUERN UND BERGKNAPPEN	188
2.2.4 DER „GEMEINE MANN“ – BEGRIFFSGESCHICHTLICHE UNTER- SUCHUNGEN	191
2.3 Der revolutionäre Charakter der Empörung des gemeinen Mannes	196
2.3.1 ALTERNATIVEN DES FEUDALISMUS – DIE KORPORATIV-BÜNDISCHE VERFASSUNG	197
2.3.2 PERSPEKTIVEN DES FRÜHMODERNEN STAATES – DIE LAND- SCHAFTLICHE VERFASSUNG	212
2.3.3 UTOPIEN – DER TOTALE CHRISTLICHE STAAT	223
2.3.3.1 <i>Michael Gaismair</i>	223
2.3.3.2 <i>Balthasar Hubmaier</i>	226
2.3.3.3 <i>Thomas Müntzer</i>	228
2.3.3.4 <i>Hans Hergot</i>	232
2.4 Reformatorische Theologie und revolutionäre Praxis	237
TEIL 3 RESTAURATION UND KOOPERATION – Folgen der Revolution	245
3.1 Stabilisierungsversuche des Reiches – die Beschwerden des gemeinen Mannes auf dem Speyerer Reichstag 1526	246
3.2 Konfliktlösung im staatlichen Bereich	254
3.2.1 STADTSTAAT	254
3.2.2 KLEINSTAAT	256
3.2.3 GROSSSTAAT	265
3.3 Die landschaftliche Verfassung als Möglichkeit	272
3.4 Die Verstaatlichung der Gemeindereformation	274

DIE REVOLUTION DES GEMEINEN MANNES IM FORSCHUNGS-	
DISKURS – Zusammenfassung und Einordnung	279
„Bauernkrieg“ oder „Frühbürgerliche Revolution“ – Forschungs-	
kontroversen im Horizont zweier konkurrierender Gesellschaftssysteme...	280
Die „Revolution des Gemeinen Mannes“ – Zusammenfassung	289
„Sozialer Systemkonflikt“ und neue Perspektiven – die Bauernkriegs-	
forschung der letzten 15 Jahre	298
Anhang I Die Zwölf Artikel	321
Anhang II Die oberschwäbischen Beschwerden	327
Anhang III Modell der Weltherrschaft von „Hans Hergot“	334
Anhang IV Tabellarische Übersicht zur Revolution von 1525	336
Anhang V Übersichtskarte des Bauernkriegs	338
Verzeichnis der Karten, Tabellen und Abbildungen	340
Verzeichnis der gedruckten Quellen und der Literatur	341
Register	355